

31. IFFI 2022

(kursiv-Blau = Festivalinfos Internet)

Die Preisträger waren:

Südwind-Jugendjury 1500€: (13 Jugendliche)

NACHBARN/ NEIGHBOURS

2021, Schweiz/Frankreich, 125 Min., kurdisch-arabisch-hebräische OmU; Regie: MANO KHALIL

Im syrisch-türkischen Grenzgebiet in den 1980er Jahren: Sero kommt in die erste Klasse und versteht kein Wort. Der Lehrer aus Damaskus spricht Arabisch, verbietet Kurdisch, verehrt Assad und schimpft gegen Juden. Sero macht sich nicht viel aus der Schule, seine lieben Nachbarn sind doch Juden. Viel lieber verbringt er Zeit mit seinem Onkel oder ärgert Grenzbeamte, die eine Grenze bewachen, die Familien entzweit. In farbenprächtigen Bildern erzählt Mano Khalil humorvoll von diesen für die aktuelle Situation prägenden Jahren. Inspiriert ist diese Geschichte von seinen eigenen Kindheitserinnerungen



Publikumspreis: € 2600

COSTA BRAVA, LEBANON

2021, Libanon/Frankreich/Katar/Spanien/Schweden/Dänemark/Norwegen/USA; 106 Min, arab. OmU; Regie: MOUNIA AKL



Walid und Nadine haben mit den beiden Töchtern und der kranken Mutter Beirut, dem Müll, der Korruption und den enttäuschten Hoffnungen den Rücken gekehrt. In Hügeln fern der Stadt haben sie sich ihr kleines Paradies geschaffen. Dies ist bedroht, als die Regierung verkündet, direkt nebenan eine Mülldeponie zu errichten. Die Familie wird erneut mit den Gründen, die sie zur Flucht aus Beirut trieben, konfrontiert. Das Familiengefüge gerät durcheinander. Akls Debütfilm besticht durch die Ausverhandlung großer politischer Positionen innerhalb einer Familie und lässt genug Raum für lustige Momente.

Dokumentarfilmpreis der Stadt Innsbruck: 4500€ (1 Frau, 2 Männer)

CHILDREN OF THE MIST

2021, Vietnam, 90 Min, Hmong-vietnamesische OmeU, Regie DIEM HA LE

Bei der Hmong-Minderheit im Norden Vietnams ist Kinderheirat immer noch üblich. Die zwölfjährige Di wird der Tradition folgend von einem Jungen entführt....

mehr: siehe mein Bericht.



Die Regisseurin, Diem Ha Le ließ sich von mir im Foyer des Leokino fotografieren.

Lobende Erwähnung:

A NIGHT OF KNOWING NOTHING

Payal Kapadia

2021, Frankreich/Indien

Spielfilmpreis des Landes Tirol (3 Frauen-Jury)

MEDUSA

2021, Brasilien, 127 Min, Cinemascope, portug. OmeU, Regie: ANITA ROCHA DA SILVEIRA

Mari ist Teil einer evangelikalen Religionsgemeinschaft. Hier hat alles seine Ordnung: Frauen sind schön und gehorsam; Männer stark und bestimmt. Neben poppigen Gesangseinlagen in der Kirche und Video-Tutorials über das perfekte christliche Selfie attackiert ihre Clique nachts „sündige“ Frauen.

Mehr: siehe mein Bericht

Lobende Erwähnung:

GAEY WA'R (STREETWISE)

2021, China, 93 Min, mandarin OmeU, Regie: NA JIAZUO, siehe mein Bericht

Quelle: www.iffi.at